

Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Werte und Traditionen der Vergangenheit achten und bewahren - das sind Ziel und Aufgaben des 2009 gegründeten Pulsnitzer Heimatvereins e.V.

Beginnend im Jahr 2011 wurde durch den Heimatverein eine Reihe von historischen Punkten in Pulsnitz mit Wegesteinen und Gedenktafeln versehen. Die Sanierung des Brunnens auf dem Polzenberg erfolgte 2015 durch Vereinsinitiative. Auch das Barockportal (2013) und der Brunnenaufsatz Julius-Kühn-Platz (2017) konnten durch Initiative des Heimatvereins restauriert bzw. aufgestellt werden.

Auf der Internetseite

www.pulsnitzer-heimatverein.de

sind weitere Projekte (z.B. historischer Kalender und Maibaumstellen) sowie viele, auch stadtgeschichtliche Informationen zusammengefasst.

Der Pulsnitzer Heimatverein e.V. wünscht allen Pulsnitzern und Gästen der Stadt viel Spaß auf dem „Pulsnitzer Rundweg“!

Impressum

Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Polzenberg 10, 01896 Pulsnitz

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Matthias Thomschke, Dr. Matthias Mägel, Holger Wehner, M.Sc.

post@pulsnitzer-heimatverein.de

VR 8906 Amtsgericht Dresden

Kartenquelle / Titel- und Hintergrundfotos: Stadt Pulsnitz

Texte / Fotos Innenseite: Dr. Matthias Mägel

Layout / Druck: www.sichtwerbung-hauptmann.de

Richtung Friedersdorf, Oberlichtenau

7 Richtung Kamenz, Steina



Richtung Dresden, Lichtenberg, Großnaundorf, A4

Richtung Steina, Klinik Schwedenstein

Richtung Ohorn, A4

Richtung Großröhrsdorf

Pulsnitzer Rundweg



Gedenk- steine und -tafeln



1 Wegestein Ratskeller

Standort: Am Markt 2, am Ratskeller-Eingang
Stifter: www.ratskeller-pulsnitz.de

Der heutige Ratskeller wurde 1498 erbaut und ist vermutlich das älteste Gebäude am Markt, sein Renaissance-Giebel entstand 1555. Im Gastraum wird auch an die „Sage vom alten Schlieben“ erinnert.

2 Gedenktafel Barockportal

Standort: Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Eingang Goethestraße (Höhe Parkplatz)
Stifter: s. Gedenktafel am Portal

Das Portal des Tuchhandelshauses Kind, bestehend aus Sandstein mit Torflügeln aus Eichenholz, wurde um 1779 errichtet und befand sich bis 1993 an einem später abgerissenen Gebäude an der heutigen Robert-Koch-Straße (Haus Nr. 8)

3 Gedenktafel Waisenhaus

Standort: Hauseingang Rietschelstraße 26
Stifter: Prof. Martin Wähler, Quedlinburg

1945 übernahm Frau Irmgard Stempel die Leitung des evang. Kinderheimes und betreute 67 elternlose Kinder bis zur Schließung der Einrichtung im Jahre 1952.

4 Wegestein Blaudruckwerkstatt

Standort: Bachstraße 7, vor der Blaudruckwerkstatt
Stifter: www.blaudruckpulsnitz.de

Das Blaudruckhandwerk ist in der Stadt seit 1739 nachgewiesen. Die Werkstatt bietet zu den Öffnungszeiten ein umfangreiches Sortiment an Blaudrucktextilien, auch Führungen sind nach Vereinbarung möglich.

5 Wegestein Perfert und Weitzmannsches Gut

Standort: Höhe Bachstraße 24, Ecke Feldstraße
Stifter: Frau Erika Weitzmann

Der „Perfert“, eine Wehranlage (Zugang über Bachstraße, vor Haus Nr. 61), ist das einzige derartige noch erhaltene Baudenkmal in Deutschland und wurde 1420 erbaut. Das Weitzmannsche Gut beinhaltet einen unter Denkmalschutz stehenden Dreiseithof.

6 Gedenktafel Kanonenkugel

Standort: Bachstraße 24 (unweit vom Wegestein Nr. 5)
Stifter: www.ratskeller-pulsnitz.de

In der Zeit um 1813 waren Kosaken in Pulsnitz einmarschiert. Die in die Hauswand eingeschlagene Kanonenkugel zeugt von der Belagerung der Stadt durch Franzosen aus Richtung Eierberg.

7 Wegestein Walkmühlenbad

Standort: im Badgelände (An der Walke 2, Zufahrt über Kamenzer Straße), nur zugänglich zu den Bad-Öffnungszeiten
Stifter: Familie Tschacher

Im Jahr 1672 wurde am jetzigen Standort des Freibades eine sogenannte Walkmühle erbaut. Bereits ab 1867 konnte in der „Walke“ öffentlich gebadet werden, eine grundsätzliche Neugestaltung des Bades erfolgte 1961.

8 Wegestein Schützenhaus

Standort: Wettinplatz 1, am Eingang zum Restaurant
Stifter: www.schuetzenhaus-pulsnitz.de

Das „Schützenhaus“ reicht mit seiner Geschichte bis in das Jahr 1663 zurück. Nach Um- und Erweiterungsbauten prägt der Jugendstil seit 1905 das äußere Bild. Veranstaltungen im Saal sowie die Gaststätte laden zum Besuch ein.

9 Gedenktafel Bandweberei Hempel

Standort: Hempelstraße 2
Stifter: www.pulsnitzer-heimatverein.de

Die Bandweberei Hempel wurde 1767 als erste ihrer Art in der Stadt Pulsnitz gegründet und entwickelte sich im 19. Jahrhundert zu einem führenden Unternehmen der Stadt. Das Fabrikgebäude wurde 1997 abgerissen.

10 Gedenktafel Färberhenke

Standort: Polzenberg 10
Stifter: www.pulsnitzer-heimatverein.de

Die besondere Konstruktion der Färberhenke (auch „Färberhänge“ genannt), die 1787 entstand, erlaubte den Bunt- und Schwarzfärbern das Hängen der schweren gefärbten Stoffbahnen über mehrere Geschosse im Innenraum und sicherte eine anhaltende schlagregensichere Luftzirkulation zum Trocknen.

11 Wegestein Polzenberg

Standort: Polzenberg, in Höhe Haus Nr. 10 (Nähe Brunnen)
Stifter: www.olfo-pabst.de

Der Polzenberg ist der älteste Stadtteil von Pulsnitz. Hier befand sich vermutlich lange vor Ersterwähnung des Ortes eine sorbische Siedlung, einige der jetzigen Gebäude haben ihren Ursprung im 17. und 18. Jahrhundert.

12 Gedenktafel Pfefferkücherei Tobias Thomas

Standort: Julius-Kühn-Platz 2
Stifter: www.harlekin-pulsnitz.de

Seit 1558 werden in Pulsnitz Pfefferkuchen hergestellt. Am heutigen Julius-Kühn-Platz befand sich bis 1972 die Pfefferkücherei „G. Tobias Thomas“, gegr. 1743.

13 Gedenktafel Brunnen Julius-Kühn-Platz

Standort: Julius-Kühn-Platz, gegenüber Haus-Nr. 3 (am Brunnen)
Stifter: www.volksbank-dresden-bautzen.de

Der Brunnen gehörte Ende des 18. Jahrhunderts zu den acht Wassertrögen mit öffentlicher Nutzung.

2016 konnte die alte Brunnenfigur geborgen und restauriert werden.

